DREIFALTIGKEIT *Aktuell*

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde

Frankfurt am Main

Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald

Foto: Aus dem Rebstockpark © 2014 Dieter Fuchs

- Krippenspiel mit Kinderchor und Kita am 04.12.
- Adventlicher Kindergottesdienst am 10.12.
- Ökumenische Senioren-Adventsfeier am 13.12.
- Heilig-Abend-Gottesdienst mit Pfarrer Völger am 24.12.

Dezember 2016 - Februar 2017

Ein neues Jahr

Liebe Gemeinde,

ich wünsche Ihnen ein gutes und gesegnetes neues Jahr!

Zum 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, dessen Beginn ich gerne mit Ihnen feiern möchte. Nicht mit leuchtenden Raketen, nicht mit Lärm, Getöse und Alkohol, nicht mit guten Vorsätzen und den Fragen danach, was das Jahr wohl bringen mag - sondern mit einem Gottesdienst. Das neue Kirchenjahr beginnt still und ruhig, Glocken laden zum Gottesdienst ein, am Adventskranz brennt nur eine Kerze, an Altar und Kanzel hängen die violetten Paramente. Das neue Kirchenjahr beginnt nicht mit einem rauschenden Fest, sondern mit einer stillen Zeit, mit einer nachdenklichen Zeit - und mit einer großen Hoffnung:

Freue dich sehr, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. (Sach 9, 9)

Gerade eine Woche ist es her, da haben wir am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen gedacht, uns an unsere eigene Vergänglichkeit erinnert und uns mit der Verheißung der neuen Schöpfung Gottes trösten lassen. Jetzt, zum 1. Advent, beginnt die Heilsgeschichte wieder von vorne. Wir hören die Verheißung des neuen Königs und bereiten uns voller Freude darauf vor, ihm an Weihnachten zu begegnen. Aber dieser König, der da kommt, der wird nicht sofort als König erkannt. Wir müssen schon zweimal hinschauen: Dieser König ist einer, dem geholfen wird. Einer, eben gerade nicht stark und mächtig, nicht mächtig im Streit. Dieser König ist einer, der weiß, dass er auf einen anderen angewiesen ist. Einer, der sich helfen lassen kann und muss. Und zugleich einer, der diese Hilfe auch erfährt. Er ist gerecht, ein Helfer wert. Ein König, der nicht streitbar ist, nicht als Herr Zebaoth, Herr der Heerscharen, auftritt und einreitet, so ein König braucht einen Esel. Kein Kriegskönig also, sondern ein Friedenskönig. Das ist die unglaubliche Botschaft von Weihnachten. Wollen wir ihn in dem Kind in der Krippe erkennen, müssen wir uns vorbereiten und uns die Verheißungen immer wieder neu sagen lassen.

Jetzt, am 1. Advent, haben wir neu die Möglichkeit mit unserem Glauben und unseren Zweifeln zu dem Kind in der Krippe zu kommen und als Christenmensch mit ihm zu wachsen. Er fängt klein an, er kommt zuerst einmal zu jedem und jeder einzelnen von uns. Schafft sich Raum in unserem Herz.

Zumindest unsere Lieder wissen davon:
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit'. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. (EG 1,4+5)

Er schafft sich Raum in unserem Herz und durch uns einzelne Menschen hindurch, da wirkt er auch in die Welt hinein, spricht sein Wort, das Frieden gebietet. Das könnte eine Adventsübung sein: Ihn immer wieder darum bitten, dass wir seine Liebe empfangen mögen und sie an andere weitergeben können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes und gesegnetes neues Jahr und eine besinnliche und stärkende Advents- und Weihnachtzeit.

Ihr Pfarrer Tobias Völger

Ein Blick zurück auf das Jahr 2016

Als wir im Januar die Nachricht vom Weggang von Frau Pfarrerin Bohl erhielten, waren die Kirchenvorsteher genauso überrascht, wie die gesamte Gemeinde. Wir waren gerade in der Übergangsphase unserer Kindertagesstätten, die wir verwaltungstechnisch an das Diakonische Werk übergeben wollten. Viele weitere offene Punkte in der Gemeindearbeit lagen vor uns und wollten erledigt werden. Die Bewältigung aller weiteren Herausforderungen in der Gemeindeleitung lagen plötzlich ausschließlich in den Händen der Kirchenvorsteher. Es hat eine Zeitlang gedauert, bis wir alle Aufgaben „in den Griff" bekommen haben.

Das wichtigste war die Regelung der Vakanzvertretungen im Gottesdienst und bei den Kasualien. Hier gilt der besondere Dank Frau Pfarrerin Föhrenbach, die sich neben den Aufgaben für das ökumenische Projekt im Europaviertel sehr für die Planung der Vertretungen und der Fortführung des Gemeindelebens eingesetzt hat. Dadurch hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass die gewohnten Gottesdienstzeiten und Abläufe eingehalten werden konnten und immer eine Vertretung vor Ort war.

Für Sie als Gemeindeglieder war es sicher eine Zeit der Ungewissheit und vielleicht haben sich einige von Ihnen die Frage gestellt, ob sie an dem einen oder anderen Sonntag mit „NN" im Kalender überhaupt zum Gottesdienst gehen sollen. Sie haben trotz der Ungewissheiten der Gemeinde die Treue gehalten und dafür möchten wir uns bei Ihnen sehr herzlich bedanken. Wir haben alles darangesetzt, dass auch alle anderen Veranstaltungen in gewohnter Weise fortgesetzt werden konnten. Es ist uns hoffentlich in Ihrem Sinn gelungen.

Jetzt ist die Zeit der Vakanz vorbei und wir können zuversichtlich in die Zukunft blicken. Mit Herrn Pfarrer Völger haben wir nach fast einem Jahr Vakanz wieder einen fixen Anlaufpunkt und einen Gesprächspartner für alle Fälle, ob Freud oder Leid in der Gemeinde.

Neben den alltäglichen Dingen, die in der Gemeinde zu erledigen waren, galt es noch ein Fest vorzubereiten. Unsere Kirche wurde im Oktober vor 50 Jahren ihrer Bestimmung übergeben. Das haben wir am 23.10. gebührend zusammen mit ihnen mit einem Festgottesdienst und einem kleinen Rahmenprogramm feiern können.

Ich möchte an dieser Stelle allen hauptamtlichen Mitarbeitern und den Kirchenvorstehern für die geleistete Arbeit im Jahr 2016 danken.

Ihnen allen wünsche ich eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen gesunden und glücklichen Start in das Jahr 2017. Mögen alle Ihre Wünsche und Hoffnungen für 2017 erfüllt werden und möge Sie unser Herr auf allen Wegen begleiten.

Ihr Kirchenvorstand

Udo Warch

Vorstellung

Foto: André Hyttrek

Liebe Gemeinde,

seit 1. November bin ich „der Neue“. Viele kennen mich ja bereits, aber trotzdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich noch einmal im Gemeindebrief vorzustellen.

Mein Name ist Tobias Völger. Ich bin 35 Jahre alt und bin Ende Oktober bereits mit meinem Lebensgefährten Michael Kunz in das Pfarrhaus in der Funckstr. 18 eingezogen. Vorher war ich rund 4 ½ Jahre in den Gemeinden Höchst a.d. Nidder und Oberau in der schönen Wetterau tätig. Ursprünglich stamme ich aus Otzberg-Habitzheim in der Nähe von Dieburg.

Dort habe ich bereits auch eine meiner größten Leidenschaften entdeckt: Das Trompete spielen. Mittlerweile spiele ich seit rund 23 Jahren im Posaunenchor. Die Musik hat mich auch durch das Studium hindurch, das mich nach Bethel, nach Halle/Saale und schließlich nach Mainz geführt hat, begleitet und auch während des Vikariats in Hofheim-Marxheim. Nicht immer gab es in den vergangenen Jahren einen Posaunenchor in der eigenen Gemeinde und solange es in der Dreifaltigkeitsgemeinde noch keinen gibt, werde ich einen in einer der Nachbargemeinde suchen.

Musik allgemein, das werden Sie sicher bald merken, ist eine große Leidenschaft von mir. Neben dem aktiven musizieren im Posaunenchor, gehe ich gerne in Konzerte und in die Oper, wobei es mir hier v.a. die Komponisten Guiseppe Verdi und Richard Wagner angetan haben. Ich freue mich, dass die Gemeinde mit unserer Kantorin Frau Huppertz, dem Chor³ und dem Kinderchor, sowie der musikalischen Arbeit in den Kindertagesstätten, ein reichhaltiges Musikangebot hat, das nicht nur unsere Gottesdienste bereichert.

Neben den Gottesdiensten sind mir die Seelsorge und die Begegnung mit Menschen wichtig. Ich möchte Sie gerne kennen lernen mit Ihren Geschichten - den fröhlichen und den traurigen.

Im Pfarramt verstehe ich mich als Team-Arbeiter. Neben den Aufgaben, die ich allein wahrzunehmen habe, geht es mir darum, gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchenvorstands und gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen und weiteren Gemeindegliedern an der Weiterentwicklung der Kirchengemeinde zu bauen. Die Arbeit an den Vernetzungen innerhalb der Gemeinde - und an der Vernetzung der Gemeinde in ihrem Umfeld - ist mir ein Anliegen. Dabei ist es nicht meine Aufgabe, als „Bestimmer“ aufzutreten, sondern als „Gehilfe zur Freude“ (2 Kor 1,24).

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und für Sie Pfarrer zu sein!

Ihr

Tobias Völger, Pfarrer

Deutscher Evangelischer Kirchentag

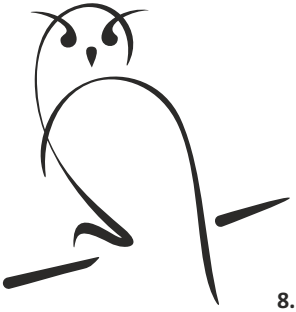
in Berlin-Wittenberg

Wir laden die Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Frieden und Versöhnung, Hoffnung sowie Dreifaltigkeit herzlich ein, mit einer großen Jugendgruppe nach Berlin zu fahren.

Wir fahren mit einem Reisebus dorthin, übernachten werden wir in einer Berliner Schule. Wie immer wird es ein super Programm mit Konzerten, Markt der Möglichkeiten, Jugendgottesdiensten, Events und Begegnungen mit Jugendlichen aus aller Welt geben. Begleitet werdet ihr von einem guten Team, ihr werdet den Kirchentag mögen. Außerdem ist Berlin die bunteste Stadt in Deutschland.

Der Teilnehmerpreis steht noch nicht ganz fest, wir sind noch am kalkulieren, damit es nicht zu teuer wird.

Anmeldung und Infos bei Ralf Skähr-Zöller, ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de oder 069-97322324



Herzliche Einladung zu den

UHU-Treffen!

Einmal im Monat im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde, Funckstraße 14, von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Nächste Termine:

8. Dezember: Adventliches Beisammensein

12. Januar: Patientenverfügung
Siegfried Kittler, Seelsorger im Krankenhaus Nordwest, erklärt uns, was zu tun ist und an was man bei einer Patientenverfügung denken sollte.

16. Februar: Aidswaisen in Uganda
Wilhelmine Henning, ehemalige Missionarin in Uganda, berichtet uns von ihrem Afrika Projekt für Aidswaisen in Uganda.

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe.
Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Astrid Kittler, Telefon: 7391 8823

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächsten Termine:
7. + 21. Dezember
4. + 18. Januar
1. + 15. Februar

Gymnastik & Spielenachmittag

Jeden Montag um 13.00 Uhr gibt es die Senioren-Gymnastik im Gemeindehaus.

Anschließend, um 14.00 Uhr, folgt dann der Spielenachmittag.

Bild: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Gesprächsabend zur Jahreslosung

"Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch."

Kennen Sie auch diese Sehnsucht nach Erfrischung und Runderneuerung? Erschöpft und ausgelaugt werden die täglichen Aufgaben zur Last. Am liebsten hätte man den Kopf frei und das Herz leicht.

Die Jahreslosung für 2017 stellt sich da wie eine Erfrischung in den Weg: "Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." (Ez 36,26)

Wenn Sie darüber mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchten, welche Bedeutung die Jahreslosung für Ihren Alltag haben kann, dann kommen Sie doch zum

Gesprächsabend am 30. Januar von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in den Westraum der Friedenskirche.

Vielleicht machen Sie Entdeckungen, die Sie beleben und frischen Wind in das neue Jahr bringen. Auf alle Fälle sind Sie herzlich eingeladen zu diesem Abend im Planungsbezirk.

Monika Astrid Kittler

Herzliche Einladung zum

Kindergottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN

- **Am Samstag, den 10. Dezember 2016 von 10.00 - 12.00 Uhr „Wir sagen euch an den lieben Advent“** ist der gemeinsame Kinder-Abschlussgottesdienst in der **Matthäuskirche**, Friedrich-Ebert-Anlage 33, 60327 Frankfurt. (Siehe kurze Beschreibung unten.)

- **Am Samstag, den 11. Februar 2017** und **am Samstag, den 11. März 2017** findet der Kindergottesdienst von 15.00 - 16.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Im Kindergottesdienst hören wir spannende Geschichten,
basteln, spielen Theater, singen, essen gemeinsam und haben eine gute Zeit miteinander.

Eltern und Kinder sind herzlich willkommen

Euer Ralf Skähr-Zöller

„Wir sagen euch an den lieben Advent“

Ev. Hoffnungsgemeinde - Ev. Friedens-und Versöhnungsgemeinde - Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

Herzliche Einladung zum adventlichen
Kindergottesdienst
„Wir sagen euch an den lieben Advent“

Singen, Innehalten, Basteln und die große Adventsspirale erleben. Dazu gibt es eine gute adventliche Stimmung, duftendes Weihnachtsgebäck, fröhliche Lieder und viele Kinder aus den drei evangelischen Kirchengemeinden. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

- **Samstag, den 10. Dezember**
- 10.00 - 12.00 Uhr
- Für Kinder und Familien
- Ev. Matthäuskirche, Friedrich-Ebert-Anlage 33; 60327 Frankfurt
- Kontakt: Ralf Skähr-Zöller, ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de, Tel. 069-97322324

Weihnachtswerkstatt „Bergkristall“

In dieser Weihnachtswerkstatt könnt ihr eure Geschenke basteln, die auch gut aussehen und mit Liebe verschenkt werden können.

·**Freitag, den 9. Dezember**

·16.00 - 17.30 Uhr

·Kinder und Jugendliche

·Gemeindezentrum Friedenskirche, Frankenallee 150, 60326 Frankfurt

·Kosten: 3 €

Kontakt: Ralf Skähr-Zöller, ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de

Ehrenamtliche begleiten Flüchtlinge

Neuer Kurs startet im April 2017

Der Evangelische Regionalverband Frankfurt am Main sucht für sein Ausbildungsprogramm „Socius“ 36 ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren, die Flüchtlinge sowie Migrantinnen und Migranten im Alltag begleiten. In mehreren Abend-, Tages- und Wochenendseminaren werden die Mentorinnen und Mentoren im Bereich der interkulturelle Kommunikation geschult, aber auch die rechtliche, soziale und psychische Situation von Migranten und Flüchtlingen in Deutschland stehen auf dem Themenplan.

Die Ausbildung und die ehrenamtliche Tätigkeit werden bei zwei Informationsabenden am Donnerstag, den 15. Dezember 2016, um 18.45 Uhr im Evangelischen Zentrum Rechneigrabenstraße, Rechneigrabenstraße 10, Innenstadt, und am Montag, den 16. Januar 2017 im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt, vorgestellt.

Um Anmeldung wird gebeten unter 069 921056681 oder per E-Mail an stephanie.hoehle@frankfurt-evangelisch.de.

Kalender

2016 DEZEMBER

Sonntag		
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag	1	
Freitag	2	
Samstag	3	
Sonntag	4	10:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Kinderchor / Kita) und Taufe (Pfr. T. Völger)
Montag	5	
Dienstag	6	
Mittwoch	7	
Donnerstag	8	
Freitag	9	
Samstag	10	
Sonntag	11	10:00 Uhr Gottesdienst (Präd. T. Reck)
Montag	12	
Dienstag	13	
Mittwoch	14	
Donnerstag	15	
Freitag	16	
Samstag	17	
Sonntag	18	10:00 Uhr Taufgottesdienst (Pfr. T. Völger, Pfr. Sabados) 17:00 Uhr Gottesdienst mit Frieden und Versöhnung (Freiluft im Rebstock)
Montag	19	
Dienstag	20	
Mittwoch	21	
Donnerstag	22	
Freitag	23	
Samstag	24	17:00 Uhr Heilig Abend-Gottesdienst (Pfr. T. Völger)
Sonntag	25	18:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. T. Völger)
Montag	26	10:00 Uhr Einladung nach Frieden und Versöhnung
Dienstag	27	
Mittwoch	28	
Donnerstag	29	
Freitag	30	
Samstag	31	17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Pfr. T. Völger, Ref. Stuntebeck)
Sonntag		
Montag		

2017 JANUAR

1	17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. T. Völger)
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. K. Föhrenbach)
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. T. Völger)
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	18:30 Uhr Meditativer Abendgottesdienst (Pfr. T. Völger)
30	
31	

FEBRUAR

1
2
3
4
5 — 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. T. Völger)
6
7
8
9
10
11
12 — 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. T. Völger)
13
14
15
16
17
18
19 — 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. T. Völger)
20
21
22
23
24
25
26 — 18:30 Uhr Literaturgottesdienst (Pfrn. K. Föhrenbach)
27
28

Weihnachtszeit

Oh du fröhliche, oh du selige,
gnaden bringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

Oh du fröhliche, oh du selige,
gnaden bringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

Oh du fröhliche, oh du selige,
gnaden bringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

Chor 3

Jeden Donnerstag um 20:00Uhr(!) probt der Chor Hoch 3 unter der Leitung von Frau Huppertz. Zur Zeit singt der Chor verschiedene Lieder, unter anderen Weihnachtslieder.

Das sind wir - der Chor Hoch 3

Wer hat Lust am gemeinsamen Singen? Ob jung oder alt - das ist egal, jeder ist bei uns willkommen in der Dreifaltigkeitskirche, Funckstrasse 16. Jede Stimme ist bei uns willkommen! Kommt einfach vorbei und singt bei uns mit!

Euer Chor Hoch 3

Aktivitäten des Kinderchores

Erntedankfest

Der Kinderchor sang am Sonntag, den 02.10.2016 zum Erntedankgottesdienst. Jedes Kind hatte ein kleines Körbchen mit Erntegaben mitgebracht. Diese stellten die Kinder nachdem Einzug am geschmückten Altar ab. Passend zum Thema Erntedank sangen die Kinder die Lieder: „Danke, danke, danke Gott ...“ und „Gott, wir danken dir...“.

50 Geburtstag der Gemeinde

Am Sonntag, den 23.10.2016 sangen die Kinder des Kinderchors zum 50 Geburtstag der Gemeinde zwei Lieder „Heute kann es regnen, stürmen oder schneien ...“ und „Ich schenk dir einen Regenbogen...“. Hierzu überreichten einzelne Kinder kleine Symbole an unseren neuen Pfarrer Herrn Völger, z. B. ein Kuchenherz etc.

Aktuelles

Zur Zeit beginnen die Proben für die Weihnachtsaufführung. Dieses Jahr führen wir das Krippenspiel „Wie die Engel zu ihren Flügeln kamen“ von Barbara Nafe auf. Einen Teil der Musik wird Sebastian Sprecher beitragen. Am Sonntag, den 04.12.2016 um 10:00 Uhr wird das Krippenspiel in der Kirche aufgeführt. Hierzu lädt der Kinderchor Sie recht herzlich ein.

Des Weiteren proben wir für unseren Auftritt am Sonntag, den 18.12.2016 um 17:00 Uhr im Rebstockpark. Wie in den letzten Jahren begleiten wir das Programm.

Chorleiterinnen Kerstin Nawaz & Heike Langbecker + unsere singende Stimmgabel Sebastian Sprecher

Advent im Freien

Adventsgottesdienst auf dem Rebstockgelände

Inzwischen schon Tradition und doch etwas Besonderes:
Am **4. Advent, 18. Dezember**, findet der Gottesdienst im Freien statt. Um 17 Uhr, wenn es schon dunkel ist, feiern wir gemeinsam mit der Gemeinde Frieden und Versöhnung den Advent im Rebstockpark, Ende der August-Euler Straße.

Pfr. Tobias Völger (Ansprache), Pfr. Nulf Schade-James (Liturgie)

Herzliche Einladung zum

Weihnachtskonzert

"Ermuntre dich, mein schwacher Geist"

Foto: Wikipedia/Gaki64

Weihnachtliche Musik mit Gesang und Orgel in der Dreifaltigkeitskirche

am **Mittwoch, den 14.12.2016 um 19.30 Uhr**

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Peter Cornelius, Cesar Franck, Hugo Wolff u.a.

Gesang: Timon Führ - Bass
Orgel: Astrid Huppertz

"Ermuntre dich, mein schwacher Geist" - so lautet der Anfang eines Weihnachtschorals aus den Gesängen zu Georg Christian Schemellis Musikalischem Gesangbuch, der an diesem Abend zu Gehör gebracht wird. Ebenso werden hieraus das bekannte Weihnachtslied "Ich steh` an deiner Krippen hier" sowie weitere Werke von Peter Cornelius, Cesar Franck, Hugo Wolff u.a. erklingen. Es singt Timon Führ, ausgebildeter Sänger der Musikhochschule Frankfurt. Begleitet wird er an der Orgel von Astrid Huppertz.

Über zahlreiches Kommen würden wir uns sehr freuen.
(Eintritt frei, Spenden erbeten)

50 Jahre Dreifaltigkeitskirche

Einen sehr schönen und unterhaltsamen Vormittag haben die Gäste der Jubiläumsfeier am 23. Oktober erlebt: Die Kirche war voll, als um 10 Uhr der Festgottesdienst begann, musikalisch begleitet vom Kinderchor und dem Chor³ sowie von Frau Huppertz. Die Gäste wurden angeregt, einander als Mitglieder einer Gemeinde zu begegnen, ganz praktisch mit Postkarten, die man einander schicken kann. Danach folgte ein buntes Rahmenprogramm: Bei einer Tasse Kaffee konnte man mit alten Bekannten ins Gespräch kommen und einen bebilderten Rückblick auf der großen Leinwand sehen. Auf Grußworte von den Nachbargemeinden und dem Ortsbeirat folgte ein erinnerungsreiches Erzählcafé, in dem Gemeindemitglieder unter der Moderation von Frau Struckmeier-Schubert Gemeindeerlebnisse aus mehreren Jahrzehnten lebendig werden ließen. Viele nahmen an der Führung teil, bei der die baulichen Besonderheiten des 1966 eingeweihten Kirchenbaus erklärt wurden, dann konnte man sich bei selbstgemachtem Kartoffel- und Nudelsalat stärken. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten!

Katja Föhrenbach

Erntedank im Kindergarten Farbenfroh

Am Donnerstag, den 29.09.2016 fand unser Erntedankfest in der Kirche statt. Gemeinsam wurde unser Erntekreis mit den mitgebrachten Erntegaben aus dem Erntewagen bestückt. Danach führten die Kinder das Theaterstück „Das Rübchen“ auf.

Mit verschiedenen Ernteliedern wurde das Erntedankfest abgerundet.

Heike Langbecker

Ein buntes Jahr

mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Veranstaltungen für Jugendliche

2016 habe ich zwei Konfirmandengruppen (Kirchengemeinde Dreifaltigkeit, Frieden und Versöhnung, Hoffnung) mit betreut. So konnten gute Beziehungen entstehen und auch Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt werden. Neben dem Konfirmandenunterricht wurden gemeinsame Projekttage geplant und fünf Freizeiten durchgeführt.

Im Sommer ging unsere diesjährige Jugendfreizeit nach Italien an die Adria. Lange Fahrradtouren, die Leichtigkeit des italienischen Strandlebens, einen Tag in Venedig und das Einüben eines guten Miteinanders haben diese Reise doch sehr ausgefüllt. Einen dicken Dank auch noch an das Team.

Wichtig ist mir, dass die Lebensbedingungen für Jugendliche in Frankfurt mit verbessert werden. Dazu arbeite ich in mehreren Arbeitsgruppen und runden Tischen mit.

Kinder, Kinder

Es ist mir immer wichtig, für Kinder Religion mit allen Sinnen erfahrbar zu machen, gute und kreative Projekte, Reisen und Erlebnisse anzubieten und Gemeinschaft zu fördern:

☺ *Osterwerkstatt* ☺ *Kindermitmachcircus Sonnenschein* ☺ *Kinderfasching* ☺ *Kinderfreizeit „Sommerglück“* ☺ *Kinderferienspiele „Buch macht kluch“* ☺ *Jeder Mensch ist ein Künstler* ☺ *Adventskranzbinden* ☺ *Weihnachtswerkstatt* ☺ *Theatergruppe* ☺ *Kontinuierliche Kindergottesdienste*

Und die Eltern

Die Eltern der Kinder und Jugendlichen sind wichtige Partner in meiner Arbeit. So danke ich den Eltern, die mir begegnet sind, für einen guten Austausch.

2016 hatte ich auch verschiedene familienorientierte Angebote. Zu nennen ist der Mitmachcircus Sonnenschein, Kunstprojekte und der Familientag „mit dem Wind segeln“ auf dem Edersee sowie der Familientag und der neue Elterntreff in der in der Hoffnungsgemeinde.

Dank

Ich danke allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, den Pfarrern und Pfarrerinnen, allen, die diese Arbeit mittragen und begleiten, einen herzlichen und großen Dank für ihr Engagement. Ich freue mich schon auf nächste Projekte und Freizeiten im nächsten Jahr und wünsche Ihnen/Dir ein segensreiches 2017.

Ihr und Euer Ralf Skähr-Zöller (Diplom Religionspädagoge)

Gute Nachbarschaft im Zeichen des Regenbogens

Die Dreifaltigkeitsgemeinde und die Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. sind eng verbunden – Viele öffentliche entwicklungspolitische Veranstaltungen in den Räumen der Gemeinde

Das Regenbogen-Logo neben der Eingangstür macht die Geschäftsstelle der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit e.V. (DIZ) in der Odrellstraße 43 seit Kurzem auch für Außenstehende gut sichtbar. Der gemeinnützige Verein engagiert sich bereits seit 20 Jahren für Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe mit indischen Projektpartnern. Dabei fördert die DIZ verschiedene Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit in Indien, entsendet Freiwillige über das Programm weltwärts nach Indien und nimmt auch selbst Süd-Nord-Freiwillige auf. Nicht zuletzt betreibt die DIZ entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland. Die - nicht nur räumliche - Nähe des Vereins zur Dreifaltigkeitsgemeinde ist kein Zufall, ist doch die Gemeinde quasi die „Wiege“ der DIZ: Hier war Rudolf Dohrmann Pfarrer, der die DIZ gemeinsam mit seiner Frau Rita Dohrmann und vielen anderen Weggefährten im Jahr 1996 gegründet hat.

Viele - meist öffentliche - Veranstaltungen der DIZ wie Vorträge, Mitgliederversammlungen oder Seminare für die weltwärts-Freiwilligen finden in den Räumen der Gemeinde statt. Wer sich für die Arbeit der DIZ interessiert, sich selbst engagieren möchte oder sich einfach für Indien und Entwicklungspolitik interessiert oder gerne an einer Studienreise nach Indien teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, die Veranstaltungen der DIZ (Termine siehe www.diz-ev.de) zu besuchen oder einfach mal in der Geschäftsstelle vorbeizuschauen.

Caroline Link, DIZ

Kontakt:
Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.
Odrellstraße 43, 60286 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7940 3920
www.diz-ev.de

20 Jahre
Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.

Was kommt an die Wand? – Ideen für das Ökumenische Zentrum im Europaviertel

„Ein Raum, modern und trotzdem gemütlich“ wünschten sich die Teilnehmenden am Werkstatttag für das Ökumenische Zentrum im Europaviertel. Eine Küche, in der sich Leute aus dem Europaviertel beim Kochen kennen lernen können, ein großer Tisch zum daran Sitzen. Kopfhörer mit wählbarem Programm für den „Raum der Stille“, den Raum im Raum des Zentrums, damit man mal raus aus dem Informationsstau und zur Ruhe kommen kann. Das alles waren Ideen, die die Bewohner*innen des Europaviertels nannten. Gefragt haben Harald Stuntebeck aus der Gemeinde St.Pius und ich, Katja Föhrenbach, als Projektbeauftragte für das zukünftige Ökumenische Zentrum im Europaviertel. Die Räume werden voraussichtlich Ende 2017 bezogen, gleich neben den neuen Gemeinderäumen der Dreifaltigkeitsgemeinde in der Pariser Str. 4-6, gegenüber Laube, Liebe Hoffnung. Wir werden noch öfter fragen, Meinungen einholen und Ideen finden. Machen Sie mit? Wir suchen weitere Interessierte aus dem Europaviertel: denn für Sie soll dieser Begegnungsort sein. Wenn Sie mitreden wollen, dann schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an: katja.foehrenbach.europaviertel@ekhn-net.de

An die Wand sollen übrigens Bilderrahmen, alte, goldene, verzierte, was zu Hause, im Keller der Eltern oder auf dem Flohmarkt zu finden ist.

Nächste Veranstaltung: Lebendiger Adventskalender am 21.12.16, 17.30 Uhr am Bauzaun gegenüber Laube, Liebe Hoffnung.

Anzeige